



HBK-Filmforum: Am Rad der Geschichte (drehen und performen) (2) /// Vorlesungsreihe Gastfreundschaft als Handlungsform in Tanz, Theater und Pädagogik /// Ringvorlesung des Instituts für Kunstwissenschaft /// Vortrag: Nelly Yaa Pinkrah /// Vortrag: Maike Hohn /// Vortrag: Franziska Ploetz /// Kota Ezawa: The Crime of Art (Cadavre Exquis) /// schnittraum /// Vortrag: Karin Hutflötz /// Vortrag: Julian Warner /// Vortrag: Andrea Buddensieg /// Vortrag: Eva Sturm /// Studieninfotag /// Abschlussarbeiten Kommunikationsdesign und Industrial Design /// Das soziale Tier - Angeleitetes künstlerisches Projekt des Studiengangs Darstellendes Spiel /// Winterparcours des Instituts für Performative Künste und Bildung /// Kunst im Öffentlichen Raum: Neue Filme aus der HBK auf den LED-Tafeln des BraWoParks

JAN  
FEB  
MÄR

18

HBK

VERANSTALTUNGEN

08.01., 15.01., 22.01., 29.01.2018
HBK, Filmstudio, Geb. 05, R.109, montags, 19 Uhr
<b>HBK-Filmforum: Am Rad der Geschichte (drehen und performen) (2)</b>
Das HBK-Filmforum präsentiert jeden Montag im Semester die »Perlen« der experimentellen FilmVideoKunst mit ausführlichen Einführungen und filmisch-angeregten Diskussionen. Regelmäßig sind berühmte FilmVideo-Künstler*innen und renommierte Kurator*innen zu Gast. Diesmal im Fokus: (Film-)künstlerische Formen des Dokumentarischen und Faktischen. Die ausgewählten Filme konzentrieren sich nicht nur auf historische Großereignisse bzw. deren kleine (Rand-) Geschichten, Welt- versus Familiengeschichten, sondern sie befragen auch die Protokolle des Filmischen selbst: Wie oder Was, fact oder fiction. Programm: Prof. Michael Bryntrup, Mitarbeiter: Peter Hoffmann, Kristian Petersen und Conrad Veit.
08.01.: <b>Tamara Trampe – Meine Mutter, ein Krieg und ich</b>
15.01.: <b>Zu Gast: Prof. Uli Wegenast – History Repeated (Cine Lecture)</b> (Found Footage Film als Form der Geschichtsreflexion)
22.01.: <b>Kurzfilmprogramm: Familiengeschichten</b>
29.01.: <b>Zu Gast: Peter Hoffmann – Oliva Oliva</b> www.hbk-bs.de/filmklasse

09.01. und 23.01.2018
Staatstheater Braunschweig, Großes Haus, Hausbar, Am Theater, 38100 Braunschweig und HBK, Aula, jeweils 18–20 Uhr
<b>Vorlesungsreihe Gastfreundschaft als Handlungsform in Tanz, Theater und Pädagogik</b>
Jeweils zwei Vertreter*innen aus Kunst und Wissenschaft widmen sich verschiedenen Facetten des Veranstaltungsthemas: Hat der Austausch, der sich zwischen Bühne und Publikum abspielt, etwas mit Gastfreundschaft zu tun? Wie lässt sich Gastfreundschaft aus der Kunst heraus denken? Eine Kooperation des Instituts für Performative Künste und Bildung der HBK und des Staatstheaters Braunschweig.
09.01., Staatstheater, Großes Haus, Hausbar: <b>Sportler zu Gast im Tanz – Geschlechtsbezogene Lern- und Erfolgsprozesse in Projekten zum zeitgenössischen Tanz</b>
Vortrag von Uta Czynnick-Leber (Universität Bielefeld, Abteilung Sportwissenschaft)
23.01., HBK, Aula:
<b>»Ein Theater zu Gast in {s}einer Stadt von Morgen oder »Die Stadt von der anderen Seite sehen«</b>
Thomas Malorny (Institut für Performative Künste und Bildung) im Gespräch mit Isabel Finkenberger (Freie Stadtplanerin und Architektin)

09.01., 16.01., 23.01., 30.01.2018
HBK, Institut für Kunstwissenschaft, Geb. 01, Raum 304, dienstags, 18:30–20 Uhr
<b>Ringvorlesung des Instituts für Kunstwissenschaft</b>
Das Institut für Kunstwissenschaft der HBK Braunschweig stellt sich im Format einer Ringvorlesung vor. Lehrende geben Einblicke in ihre Forschungen, Erzählmuster und wissenschaftlichen Biografien.
09.01.: <b>Laura Brede M.A., Burkhard Krüger M.A.: There are no bad Pictures; that’s just how your Face looks sometimes</b>
16.01.: <b>Honorarprofessor Dr. Ulrich Krempel: Es lebe die Kunst. Nur welche?</b>
<b>Zum aktuellen Streit um eine Kunst für Oligarchen und eine für Kuratoren</b>
23.01.: <b>Prof. Dr. Ilka Becker: Lebende Bilder. Animation und Stillstellung in der Videokunst</b>
30.01.: <b>Christiane Böhm, M.A.: Geta Brătescu – Zwischen kontinuierlichem und vagabundierendem Atelier</b>

10.01.2018
HBK, Geb. 01, Raum 312, 15 Uhr
<b>Nelly Yaa Pinkrah: Durch Opazität denken. Dekoloniale Strategien in kybernetischen Gesellschaften</b>
Gastvortrag von Nelly Yaa Pinkrah (Leuphana Universität Lüneburg) im Rahmen des Seminars »Sichtbarkeit /Opazität« von Rena Onat. Eine Veranstaltung der Medienwissenschaften. Die Thematisierung und Bestimmung von Opazität im Denken und Schreiben des Martinischen Philosophen, Dichters und Kulturkritikers Édouard Glissant zeigt, dass die Geschichten und Epistemologien davon wie wir Medien- (und) Technologie verstehen, wie wir Sinn aus ihnen gewinnen, eng damit verbunden sind, wie wir miteinander (und mit uns selbst) in Beziehung (Relation or how we relate to) treten. Über Glissants Werk hinausgehend, erlauben die Form der kybernetischen Black Box und andere medientheoretische Zugänge eine Annäherung an Zusammenhänge von poetischem Wissen, Medien (-Technologie), »race« und/oder »blackness«, und an Fragen nach kontemporären politischen Positionen und Strategien vor dem Hintergrund medien- und soziotechnischer Bedingungen der Gegenwart.

11.01.2018
HBK, Institut für Kunstwissenschaft, Geb. 01, Raum 304, 18 Uhr
<b>Maike Hohn: Der Held in der Vitrine. Aspekte kulturhistorischer Ausstellungen am Beispiel von Jan Sobieski</b>
Vortrag von Maike Hohn (Belvedere Wien) im Rahmen des Seminars »Global Art History« von Prof. Dr. Annette Tietenberg. Jan Sobieski hat als Befreier Wiens von den Osmanen 1683 einen Platz in der Weltgeschichte. Aber wie stellt man eine Person, wie Geschichte aus? Der Vortrag widmet sich inhaltlichen und szenografischen Herausforderungen bei der Konzeption und Umsetzung kulturhistorischer Ausstellungen.

15.01.2018
HBK, Institut für Kunstwissenschaft, Geb. 01, Raum 305, 11:30–13 Uhr
<b>Franziska Ploetz: Gerhart Hauptmann – Erweckerfiguren im Frühwerk</b>
Vortrag von Franziska Ploetz (Leiterin des Gerhart-Hauptmann-Hauses, Kloster/Insel Hiddensee) im Rahmen der Veranstaltung »Kuratorische Praxis & Verfahren der Abstraktion« von Dr. phil. Dr.-Ing. habil. Christoph Metzger.

17.01.– 02.02.2018
HBK, Galerie
<b>Kota Ezawa: The Crime of Art (Cadavre Exquis)</b>
»Obwohl ich selbst ein Maler des digitalen Zeitalters bin, identifiziere ich mich eher mit einem Kunstdieb als mit einem klassischen Maler.« So Multimedia-Künstler Kota Ezawa über sich selbst. Auch in der HBK-Galerie ist das Thema des Kunstraubes allgegenwärtig: Hierfür entwickelt Ezawa ein multimediales Ausstellungsdisplay, das nicht nur den Diebstahl selbst direkt abbildet, sondern ebenso Querverweise auf die (kunst)historische wie filmische Kriminalgeschichte anbietet. In seinen Arbeiten verwendet Ezawa bestehende Bildelemente, die in einem kollektiven kulturellen Gedächtnis verankert sind und transformiert sie mittels digitaler Bearbeitung in seine eigene, besondere Bildsprache. Diese ist geprägt durch absolute Reduktion von Linien, Farbflächen und Oberflächenstrukturen, was letztlich eine comicarartige Quasi-Reproduktion des Originals hervorbringt. Kota Ezawa ist Associate Professor für Medienkunst am California College of the Arts San Francisco (USA) und leitet derzeit als DAAD-Gastdozent eine künstlerische Projektklasse an der HBK Braunschweig.
<b>Eröffnung:</b> 16.01., 19 Uhr
Begrüßung: Vanessa Ohlraun, Präsidentin, HBK Braunschweig
Im Anschluss Performance der Projektklasse »Das Temporäre Denkmal«
Öffnungszeiten: Mo–Fr: 13–18 Uhr

16.01. und 23.01.2018
HBK, Klasse Schnitt, Geb.05, Raum 106
<b>schnittraum</b>
Der seit 2012 eigenverantwortlich von Studierenden der HBK organisierte »schnittraum« ist ein Raum für Kunst und Diskussion. Zu den künstlerischen Arbeiten verfassen Studierende der Kunstwissenschaft Texte und begleiten den Ausstellungsprozess.
16.01., 20 Uhr: <b>Finissage: Reiko Yamaguchi / Simiao Yu</b>
23.01., 20 Uhr: <b>Eröffnung: Jan Neukirchen / Gadiel Aguirre Travi</b> www.schnittraum.de

18.01.2018
HBK, Institut für Kunstwissenschaft, Geb. 01, Raum 304, 17:30 Uhr
<b>Karin Hutflötz: Radikale Leibhaftigkeit in der Begegnung mit dem Fremden.</b>
<b>Performance Art: philosophisch befragt und politisch verortet</b>
Gastvortrag von Dr. Karin Hutflötz (Hochschule für Philosophie/ZGF München), eingeladen vom Studiengang KUNST.Lehramt.
Performance-Kunst in der Art von Marina Abramovic's »The Artist is Present« (2010) bis »Blind Meeting« von Miao Jiaxin in New York (2015) erweist sich als eine Installation von geistigen Räumen, die sich seelisch wie leiblich erfahrbar verkörpern und dem Einzelnen Ganzseinkönnen im Augenblick ermöglichen. Wie steht es dabei um den philosophischen Gehalt und das politische Potential? Weshalb erlangt diese ephemere Kategorie des Zwischenmenschlichen einen solchen »Kultwert« und zunehmend »Ausstellungswert« (im Sinne Walter Benjamins) – wie aktuelle Arbeiten zeigen, allen voran Anne Imhofs »Faust« und Koki Tanakas »How to live together?« (2017)?

24.01.2018
HBK, Geb. 01, Raum 312, 15 Uhr
<b>Julian Warner: Black Sounds/Sounds Black – Einige ethnographische Anmerkungen aus dem Synchronstudio</b>
Gastvortrag von Julian Warner (Institut für Kulturanthropologie, Universität Göttingen/ Gesellschaft für Kunst als Forschung HAUPTAKTION) im Rahmen des Seminars »Sichtbarkeit /Opazität« von Rena Onat. Eine Veranstaltung der Medienwissenschaften. Die Differenzierung menschlicher Stimmen anhand »rassistische« Merkmale ist Teil eines ethnographisch-kolonialen Projektes, welches auch heute noch in den Darstellenden Künsten wirksam ist. Sprechakten wird durch Rassifizierung von Körpern und Stimmen Authentizität zugesprochen. Sie werden somit autorisiert. Im Synchronstudio werden diese »rassischen« Vorstellungen von Körper/ Stimme unterlaufen, um sie »lippensynchron« wiederherzustellen, so dass das Studio zu einer Heterotopie wird, in der die »rassischen« Differenzierungen aufgehoben und gleichzeitig verstärkt werden.

25.01.2018
HBK, Institut für Kunstwissenschaft, Geb. 01, Raum 304, 13:15 Uhr
<b>Andrea Buddensieg: »Global Art« – Ein Rückblick nach mehr als 25 Jahren</b>
Vortrag von Dr. Andrea Buddensieg (Kunsthistorikerin, Berlin) im Rahmen der Vorlesung »Weltkunst als Narrativ der »documenta« und des Seminars »Global Art History« von Prof. Dr. Annette Tietenberg. »Global Art« war vor

25 Jahren eine Neuheit und führte daher zu der heftigen Diskussion, wie man mit diesem Perspektivwechsel umgehen sollte, nachdem man sich bisher stets im Rahmen der Moderne orientiert hatte. Der Auslöser der Diskussion war die legendäre Ausstellung »Magiciens de la terre«, die Jean-Hubert Martin am Centre Pompidou in Paris 1989 durchgeführt hatte. Das Problem war weniger das Thema der Ausstellung als solches als vielmehr die Art und Weise, wie der Kurator das Thema anpackte. Seither ist das Phänomen quasi zu einer Normalität geworden, wobei sich neue Fragen ergeben.
--

25.01.2018
HBK, Geb. 14, Raum 013, 15:15 Uhr
<b>Eva Sturm: Zeichnende Bäume. Nachdenken über das Konzept »Von Kunst aus«</b>
Vortrag von Prof. Mag. art Dr. phil. Eva Sturm (Kunstpädagogin, Museumspädagogin und Germanistin, Berlin), eingeladen vom Studiengang KUNST.Lehramt im Rahmen des Seminars »Kompetenz, Performanz, Resonanz – wenn Schlagworte zuschlagen« von Bernhard Balkenhol. Anhand eines Kunstmuseumsprojektes wird gezeigt und diskutiert, wohin man »von Kunst aus« gelangen kann. Sturms Arbeitsschwerpunkte sind: Sprechen über Kunst, (künstlerische) Kunstvermittlung, künstlerisch-publikumsintegrative Projekte, »Von Kunst aus«/Kunstvermittlung mit Gilles Deleuze.

30.01.2018
HBK, Aula, 10–17 Uhr
<b>Studieninfotag</b>
Der Studieninformationstag bietet die Gelegenheit, in das Studienangebot einzutauchen und die besonderen Möglichkeiten des Studiums an einer Kunsthochschule wie der HBK Braunschweig zu entdecken. Darüber hinaus gewährt der Studieninformationstag einen Einblick in den Studienalltag, in die Ateliers und die Werkstätten. Lehrende und Studierende berichten vom Studium an der HBK und über mögliche Berufsbilder. In den gestalterischen und künstlerischen Studiengängen werden Mappenberatungen und die Möglichkeit zur Online-Bewerbung angeboten. Begrüßung: Vanessa Ohlraun, Präsidentin, HBK Braunschweig

01.02.– 04.02.2018
HBK, Mensafoyer
<b>Abschlussarbeiten Kommunikationsdesign und Industrial Design</b>
Sechs Absolvent*innen der BA-Studiengänge Kommunikationsdesign und Industrial Design zeigen ihre Abschlussarbeiten des Wintersemesters 2017/18: Farina Hamann, Sunna Hubert, Matthias Hüttmann, Lisa Könnecker, Janina Schuster und Katharina Sellier.
<b>Eröffnung</b> mit Verabschiedung der Absolvent*innen: 31.01., 18 Uhr
Öffnungszeiten: Do–Fr: 12–18 Uhr, Sa–So: 14–16 Uhr

01.02. und 02.02.2018
HBK, Institut für Performative Künste und Bildung, Geb. 14, Raum 214, jeweils 20 Uhr
<b>Das soziale Tier – Angeleitetes künstlerisches Projekt des Studiengangs Darstellendes Spiel</b>
Willensfreiheit? Vernunft? Selbstbestimmung? Bewusstsein? Hält unser Bild vom Menschen den aktuellen Forschungsergebnissen der Neurowissenschaften, Soziologie, Psychologie und Verhaltensbiologie stand? Ausgehend von David Brooks Bestseller »Das soziale Tier« hinterfragt die gleichnamige Theaterperformance unsere Vorstellung davon, wie wir Menschen denken, lernen, handeln und unser Zusammenleben organisieren.

02.02. und 03.02.2018
HBK, Institut für Performative Künste und Bildung, Geb. 14, 2.OG
02.02. 20–21 Uhr und 03.02. ab 15 Uhr
<b>Winterparcours des Instituts für Performative Künste und Bildung</b>
Der Studiengang Darstellendes Spiel lädt herzlich zum Winterparcours ein. Zu sehen sind Seminarabschlussarbeiten und freie Projekte der Studierenden in verschiedenen künstlerischen Formaten. Programm und Zeiten: Siehe ausliegendes Sonderprogramm und Facebook-Seite des Instituts.

Ab März 2018
LED-Tafeln, Dach des BraWoPark Business Centers I, Willy-Brandt-Platz 12, 38102 Braunschweig, Di und Do jew. 5–24 Uhr
<b>Kunst im Öffentlichen Raum: Neue Filme aus der HBK auf den LED-Tafeln des BraWoParks</b>
Die Kunst in luftiger Höhe geht in die sechste Runde! Auf den LED-Tafeln an der Medienfassade des BraWoPark Business Centers werden erneut die 10 eindrucksvollsten Video-Arbeiten von HBK-Studierenden und Absolvent*innen gezeigt, die im Rahmen des gemeinsamen jährlichen Wettbewerbs mit der Volksbank eG Braunschweig Wolfsburg ausgewählt wurden.

Ab März 2018
HBK-Veranstaltungsorte:
<b>Galerie, Aula</b> (Geb. 02)
<b>Filmstudio, Klasse Schnitt</b> (Geb. 05)
<b>Mensafoyer</b> (Geb. 06)
<b>Institut für Kunstwissenschaft und Seminarraum 312</b> (Geb. 01)
<b>Institut für Performative Künste und Bildung und Seminarraum 013</b> (Geb. 14)
Johannes-Selenka-Platz 1, 38118 Braunschweig
<b>Anfahrt/Parkplätze: Pippelweg/Broitzemer Straße</b>

Abbildung:
Kota Ezawa, »Portrait of Archduke Albrecht« transparency in light box, 40 × 28 inches, 2016